

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 20. Oktober 1900, nachm. 2 Uhr.

## 1. Orgelvorspiel.

## 2. Brahms, Johannes: Choralmotette.

O Heiland, rei die Himmel auf, herab, herauf vom Himmel lauf,  
rei ab vom Himmel Thor und Thür, rei ab, was Schloß und Riegel für.

O Gott, ein Thau vom Himmel gie; im Thau herab, o Heiland,  
flie; ihr Wolken, brecht und regnet aus den König über Jakobs Haus.

O Erd', schlag' aus, schlag' aus, o Erd', daß Berg und Thal grün  
alles werd'! O Erd', herfür das Blümlein bring', o Heiland, aus der  
Erden spring'!

Sie leiden wir die größte Noth, vor Augen steht der bitt're Tod;  
ach komm', fhr' uns mit starker Hand vom Elend zu dem Vaterland.

Da wollen wir all' danken dir, unserm Erlöser für und für, da  
wollen wir all' loben dich je allezeit, immer und ewiglich. Amen.

## 3. Bach, Joh. Seb.: Arie für Alt-Solo, oblig. Violoncello (gespielt von dem Kgl. Kammervirtuosen Herrn F. Bckmann) und Orgel aus der Cantate „Geist und Seele wird verwirret“, gesungen von Fräulein Clara Gersteroph.

Gott hat alles wohl gemacht! Seine Liebe, seine Treu' wird uns  
alle Tage neu. Wenn uns Angst und Kummer drcket, hat er reichen  
Trost geschicket; weil er täglich für uns wacht: Gott hat alles wohl gemacht!

## 4. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 369, 1.

Ich bin gewiß in meinem Glauben, der mich in Christum einverleibt.  
Wer kann mir dieses Kleinod rauben, das mir sein Blut und Tod ver-  
schreibt? Sein theures Wort bekräftigt dies, drum sagt mein Glaub': Ich  
bin gewiß.

## Vorlesung.

## 5. Tartini, Giuseppe: Adagio cantabile für Violoncello, gespielt von Herrn F. Bckmann.

## 6. Wermann, Oskar: Geistliches Lied (op. 111, Nr. 3), gesungen von Fräulein Clara Gersteroph.

Berge ragen, die der Wolken Weihrauch tragen, gleich Altären, die  
Gott loben, mahnen sie: sucht das, was droben!

Blüthen hoffen, halten still die Kelche offen, Thau und Licht hat  
sie gewoben, und sie predigen: sucht das, was droben!

Lerchen schmettern, siegsgeWi ob allen Wettern; — in das dunkle  
Thal von oben jubeln sie: sucht das, was droben!

Staubgeborne arme Menschen, staubverlorne, tragt das Haupt zum  
Herrn erhoben und sucht endlich das, was droben! (H. Kgel.)

## 7. Meinecke, Carl: Abendlied für Tenor-Solo, Chor und Orgel.

Es ist so still geworden, verrauscht des Abends Weh'n, nun hört  
man aller Orten der Engel Füße geh'n. Rings in die Thale senket sich  
Finsterniß mit Macht. Wirf ab, Herz, was dich krnket und was dir  
bange macht!

Und hast du heut' gefehlet, o schaue nicht zurück; empfinde dich  
beseelet von freier Gnade Glück. Auch des Verirrten denket der Hirt  
auf hoher Wacht — wirf ab, Herz zc.

Nun steh'n im Himmelskreise die Stern' in Majestät; in gleichem  
festem Gleise der goldne Wagen geht. Und gleich den Sternen lenket  
er deinen Weg zur Nacht — wirf ab, Herz zc.